

5 2003

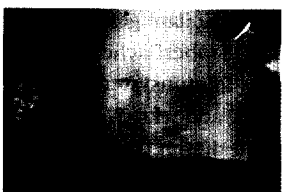
PHARMAZEUTISCHE BETREUUNG

414 Rheumatiker unter der Therapie mit rekombinanten Arzneimitteln
 Thomas Karger | Barbara Missler-Karger

GESUNDHEITSÖKONOMIE

420 Gesundheitsökonomische Aspekte der RA-Therapie mit TNF- α -Antagonisten
 Werner Kulp | Wolfgang Greiner | J.-Matthias Graf v. d. Schulenburg

390 Das Sicherheitsprofil rekombinanter Antirheumatika



Die Behandlungsmöglichkeiten rheumatischer Erkrankungen sind in den letzten Jahren durch die Einführung rekombinanter Proteine deutlich erweitert worden. Allerdings sollten bei

der Anwendung dieser neuen Wirkstoffe einige ihrer wesentlichen Charakteristika im Hinblick auf ihre Verträglichkeit genauer betrachtet werden. Denn ausnahmslos beeinflussen diese Wirkstoffe den Immunstatus der Patienten.

405 Gestufte Verfahren zur Behandlung der RA

Bei der Therapie der RA wird heute – abweichend zu früher – schon frühzeitig ein Basistherapeutikum neben einem NSAID sowie initial vielfach auch ein Glucocorticoid verwendet. Bei Nichtansprechen auf eine Monotherapie bzw. auf die Kombination mehrerer Basistherapeutika stehen dem Patienten heutzutage noch die rekombinanten Antirheumatika zur Verfügung.

MAGAZIN

- 361 Editorial
- 366 Glossar
- 428 Mitteilungen der DPhG
- 433 Veranstaltungskalender

TREFFPUNKT FORSCHUNG

- 364 Kleine RNA-Moleküle – ganz groß
- 365 Wie kann man Resistenzen beheben?

FORUM

- 434 Transaktionen der Pharma-Industrie in 2002
- 436 Studienergebnisse zeigen dauerhaftes Ansprechen auf Adalimumab über vier Jahre
- 437 Neue Bücher

396 Stellenwert rekombinanter Wirkstoffe in der Therapie der RA

Obwohl die Wissenschaft noch immer weit vom Traum einer Heilung der Rheumatoiden Arthritis oder anderer schwerer Formen entzündlich-rheumatischer Erkrankungen entfernt ist, ist es immerhin mit Hilfe der Zytokin-gerichteten neuen Therapeutika möglich geworden, auch für sehr schwer betroffene Patienten eine aussichtsreiche Therapie anzubieten.

